

Beratungsangebote

Technische Bauberatung

Borschemich, Beratungsbüro Marienstiftstr. 6
an den geraden Wochen donnerstags
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
an den ungeraden Wochen donnerstags
von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung wird ab März 2009
die technische Bauberatung am Umsiedlungsstandort Borschemich (neu)
alternativ an den ungeraden Wochen donnerstags von 16.30 Uhr bis
18.30 Uhr angeboten.

Immerath, Beratungsbüro Rurstraße 9
an den ungeraden Wochen donnerstags
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
an den geraden Wochen donnerstags
von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung wird ab März 2009
die technische Bauberatung am Umsiedlungsstandort Immerath (neu)
alternativ an den geraden Wochen donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
angeboten.

Kontakt Technische Bauberatung

Dipl.-Ing. Matthiesen

Telefon 02403.24680
oder 0177.8959886

Allgemeine Beratung zur Umsiedlung

Die Sprechstunden der RWE Power AG bzw. der Stadt finden in der Regel
wöchentlich statt:

Borschemich, Beratungsbüro Marienstiftstr. 6
dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Immerath, Beratungsbüro Rurstraße 9
donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Service-Telefon: 0800.ERKELENZ

Unter der Telefonnummer 0800.37535369 können Sie gebührenfrei mit der
Stadtverwaltung, Herrn Jürgen Schöbel, in Kontakt treten.

Umsiedlungsbeauftragte der Landesregierung

Margarete Kranz

Telefon 0172.2006045

Die Beratung ist kostenlos.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Erkelenz
Der Bürgermeister
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz
Telefon 0 24 31.85.0
Telefax 0 24 31.7 05 58
www.erkelenz.de

Weitere Informationen:
Stadt Erkelenz
Jürgen Schöbel
Telefon 0 24 31.8 53 05

Layout und Produktion:
der springende punkt
kommunikation gmbh, Köln
(www.dspkomm.de)



Informationen & Meinungen
für die Bürgerinnen und Bürger von Immerath, Pesch, Lützerath und Borschemich

Die neue soziale Infrastruktur

Im Jahr 2010 wurden in Immerath (neu) und Borschemich (neu) ein Großteil der städtischen Grünflächen fertig gestellt. Die offizielle Einsegnung des Immerather Friedhofes fand am 23.04.2009 statt. Der Friedhof in Borschemich (neu) wurde am 05.12.2009 eingeseget.

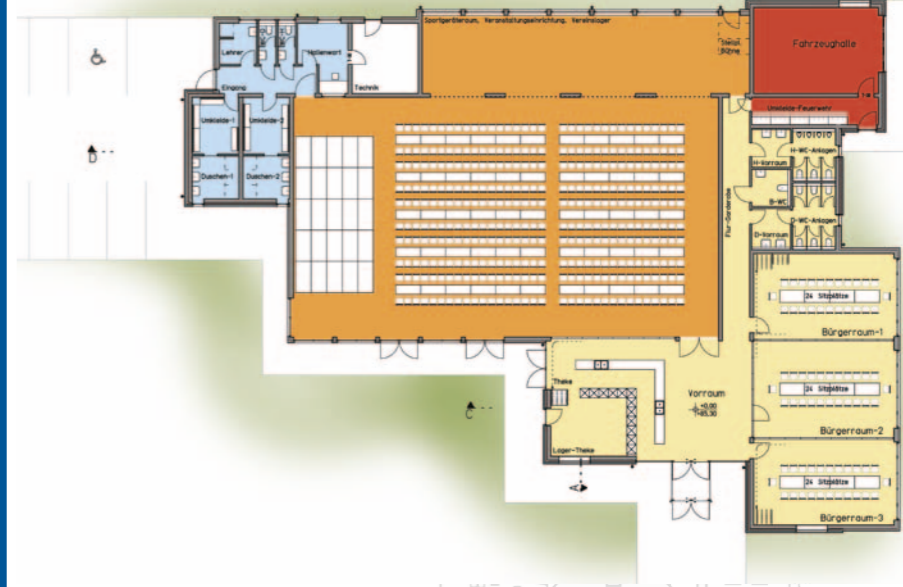
Mit dem Ausbau des rund 1,2 Hektar großen Dorfparks in Borschemich (neu) und des rund 1,3 Hektar großen Luna-Parks in Immerath (neu) wurde im Mai 2009 begonnen. Im Herbst erfolgte die Bepflanzung der Parkanlagen. Die Spielgeräte werden im Frühjahr 2010 in die integrierten Spielbereiche der Grünanlagen aufgestellt.

Im Jahr 2010 ist geplant mit dem Bau der kommunalen sozialen Infrastruktur in den Umsiedlungsorten zu beginnen.

Dies ist Anlass Ihnen in dieser Ausgabe die Entwurfsplanungen für die städtischen Einrichtungen vorzustellen.

Neben dem Schwerpunktthema „Kommunale Infrastruktur“ finden Sie in der Februar-Ausgabe weitere aktuelle Informationen zum Stand der Umsiedlungen.

In den Orten Immerath und Borschemich gehören die städtischen sozialen Infrastruktureinrichtungen wie Kaisersaal und Mehrzweckhalle zu wichtigen Kristallisationspunkten des gemeinschaftlichen Lebens. Zur planungsrechtlichen Sicherung wurden in den Bebauungsplänen gemäß dem städtischen Flächenbedarf und der städtebaulichen Entwürfe Flächen für den Gemeinbedarf festgesetzt.



Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Erkelenz hat in seiner Sitzung am 10.09.2009 die Errichtung der städtischen Einrichtungen Kaisersaal mit Kindergarten und Turnhalle mit Sportumkleide der Außensportflächen für Immerath (neu) sowie die Errichtung der städtischen Einrichtung Mehrzweckhalle mit Bürgerräumen und Feuerwehr für Borschemich (neu) beschlossen. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Entwurfsplanungen der Architekturbüros vor.



Die Bauarbeiten beginnen circa Mitte 2010 und nach rund 1 1/2 Jahren Bauzeit wird mit der Fertigstellung der neuen Infrastruktureinrichtungen gerechnet. Kalkuliert wird mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 7,4 Millionen Euro.

Immerath·Pesch·Lützerath·Borschemich



Bürgerhaus Kaisersaal mit Kindergarten für Immerath (neu)

Städtebau

Die städtebauliche Planung hat für die städtischen Einrichtungen Kaisersaal und Kindergarten in Immerath (neu) ein zentrales Grundstück vorgesehen, das durch den Luna-Park im Westen, den Immerather Markt (neu) im Norden und die Jackerather Straße (neu) begrenzt wird.

Die Planung sieht einen aufgegliederten U-förmigen Baukörper vor. Der Kaisersaal orientiert sich zum Immerather Markt (neu), der Kindergarten wird von der Jackerather Straße (neu) erschlossen und öffnet sich mit seinen Außenanlagen zum Luna-Park im Süden und Westen.

Architektur

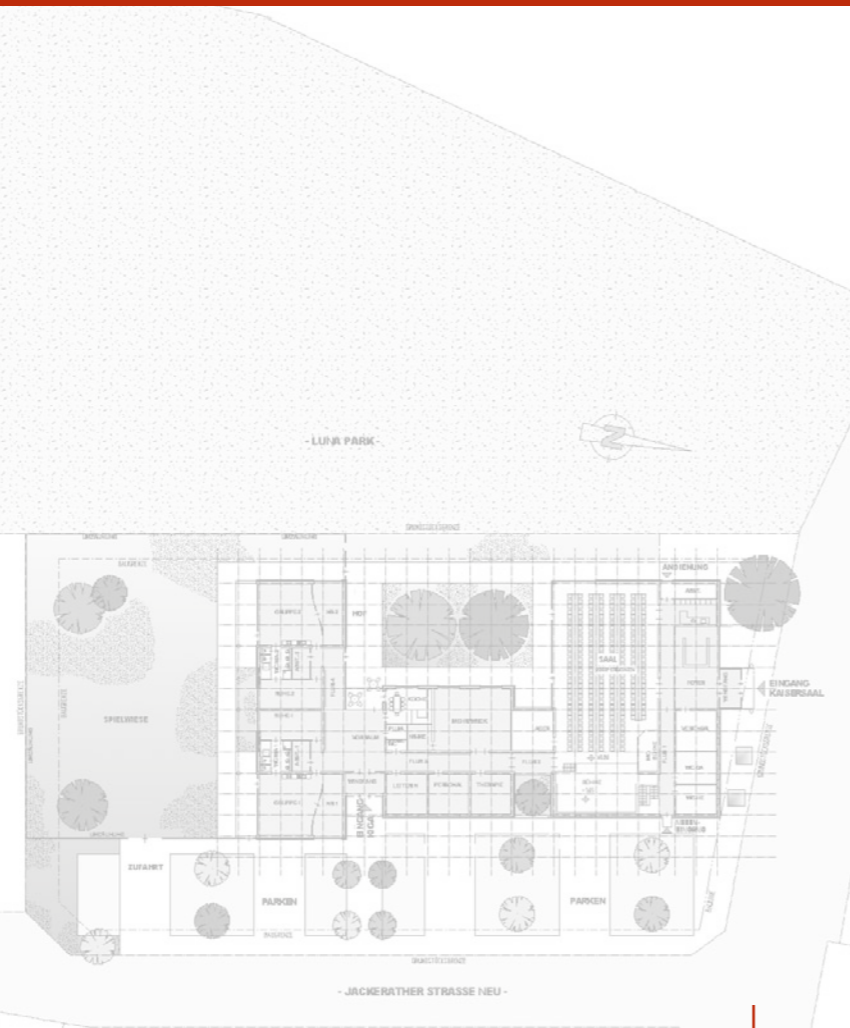
Der 1½-geschossige Kopfbau nimmt die Funktionen des Kaisersaals mit Nebenräumen auf. Es besteht die Möglichkeit eines direkten Ausgangs zum Innenhof, den Freianlagen auf dem eigenen Grundstück aber auch zum Luna-Park, um somit diese Flächen für erweiterte Nutzungen mit einbeziehen zu können. Durch eine Gebäudefuge getrennt, aber mit einer internen Verbindung schließt sich der 2-Gruppen-Kindergarten eingeschossig an. Die untergeordneten Nutzungen Mehrzweckraum, Küche, Therapie-, Personal- und Büroraum der Leitung werden in dem Zwischentrakt angeordnet. Die Gruppenräume öffnen sich zu den Außenanlagen.

Material

Die Lochfassade wird entsprechend der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes gestaltet: rot-braunes Klinkermauerwerk und anthrazitfarbene Dachbausteine. Der Eingang des Kaisersaals wird durch eine großzügig verglaste Pfosten-Riegel-Konstruktion betont.

Entwurf, Kosten

Der Gebäudekomplex wurde vom Architekturbüro Viethen entworfen. Die Baukosten betragen knapp 3 Millionen Euro.



Sporthalle mit Umkleide der Außensportflächen für Immerath (neu)

Städtebau

Die städtebauliche Planung hat im Norden des Orts Immerath (neu), erschlossen von „Zur Schindskuhl (neu)“, Grundstücke für die städtische Einrichtung: Turnhalle mit Sportumkleide der Außensportfläche in Zusammenhang mit einem Bolz- und Sportplatz vorgesehen.

Die Planung sieht vor, dass der Gebäudekomplex von Westen zum Bolzplatz hin zugänglich ist, die eigentliche Sporthalle liegt im Baukörper gen Osten, der Vereinsraum orientiert sich zum Sportplatz im Norden.

Architektur

Der eingeschossige im Westen vorgeschaltete Baukörper beinhaltet sowohl die Umkleiden mit Geräteraum für die Sporthalle als auch die Sportumkleiden der Außensportflächen und den Vereinsraum. Alle drei Bereiche sind getrennt nutzbar und somit auch getrennt zugänglich um parallele Nutzungen zu ermöglichen. Im Osten schließt sich der Baukörper der Einfeldturnhalle an, die durch ein geschwungenes Dach betont wird.

Material

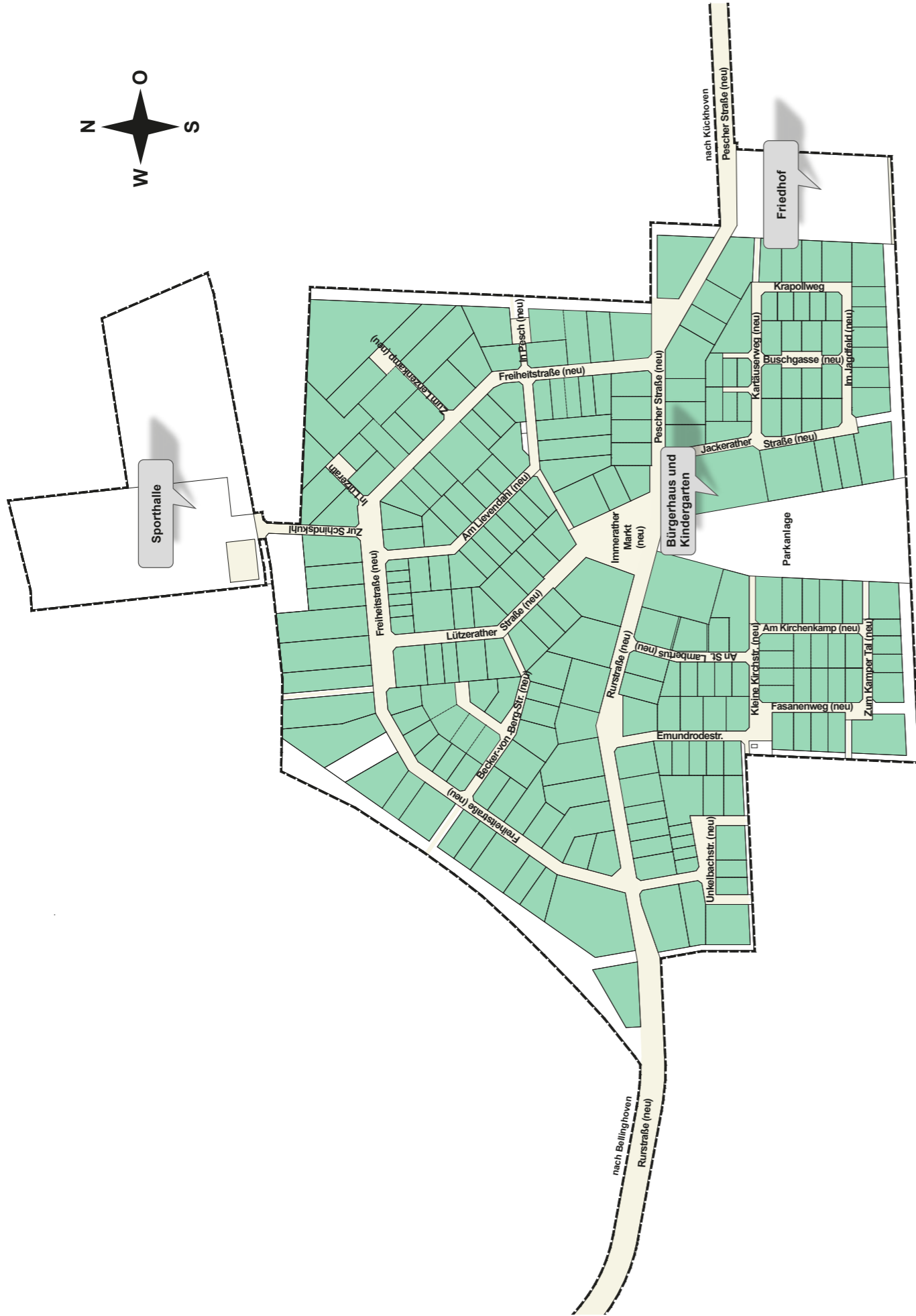
Die Fassaden der Sporthalle werden im Wechsel von Wärmedämmverbundsystem mit einer metallischen Vorhangfassade als Sinuswelle gestaltet, der vorgelagerte Baukörper mit den dienenden Funktionen mit einer Holzfassade und Wärmedämmverbundsystem.

Entwurf, Kosten

Die Sporthalle mit Vereinsraum hat das Architekturbüro Storms geplant. Die Kosten für die neue Halle werden mit 1,8 Millionen Euro angegeben.



Orientierungsplan Immerath (neu)



Orientierungsplan Borschemich (neu)



Mehrzweckhalle mit Bürgerräumen und Feuerwehr für Borschemich (neu)

Städtebau

Zentral im Ortskern von Borschemich (neu) begrenzt durch St.-Martinus-Straße (neu) im Süden und Linde Borschemich (neu) im Westen wird die Mehrzweckhalle mit Bürgerräumen und Feuerwehr an dem großzügigen und multifunktional zu nutzenden Dorfplatz Zur Dorflinde angeordnet.

Der Haupteingang zu der Mehrzweckhalle und den Bürgerräumen orientiert sich zu diesem Dorfplatz.

Die Nebeneingänge, zum einen der direkte Zugang zu den Umkleiden, zum anderen zu der Feuerwehr, sind seitlich im Westen bzw. im Osten gelegen.

Architektur

Der Gebäudekomplex, der in Höhe und Größe durch die Mehrzweckhalle dominiert wird, ist durch die verschiedenen ergänzenden Nutzungen Bürgerräume, Feuerwehr, Umkleiden räumlich aufgliedert.

Die Planung geht auf den Wunsch ein, dass auf der einen Seite parallele Nutzungen möglich sein sollen, auf der anderen Seite aber auch die Raumgruppen zuschaltbar sind: die Bürgerräume, erschlossen durch den Haupteingang, sind parallel mit einer Sportnutzung der Mehrzweckhalle, mit einem getrennten Zugang zu den Umkleiden und mit der Feuerwehr zu nutzen, ebenso sind die Bürgerräume einzeln oder durch flexible Zwischenwände als Großraum oder vergrößertes Foyer zu nutzen.

Material

Der Gebäudekomplex wird durch den Wechsel von Lochfassaden im Klinkermauerwerk entsprechend der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes in rot-braun und einer verglasten Pfosten-Riegel-Konstruktion im Bereich der Mehrzweckhalle und des Haupteinganges aufgliedert.

Das Satteldach wird mit anthrazitfarbenen Dachbausteinen eingedeckt. Die untergeordneten Bauteile erhalten Pult- und Flachdächer.

Entwurf, Kosten

Für den Entwurf zeichnet sich das Architekturbüro Lennartz verantwortlich. Für die Baukosten sind 2,75 Millionen Euro veranschlagt.



Rückbau der Ortschaft Pesch

Die RWE Power AG gibt zum Ortsrückbau für die Bewohner der Ortschaft Pesch folgende Informationen:

Ab Februar 2010 wurde mit den Abbrucharbeiten der ersten Anwesen begonnen. Die beauftragten Firmen sind angewiesen, keine Materialtransporte durch die Ortschaft zu tätigen. Damit wird versucht eventuelle Belästigungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an die örtliche Bauleitung unter folgenden Telefonnummern: 0177.8551943 oder 0221.480.22152.

Bei Fragen zur Sicherheit nehmen Sie bitte direkten Kontakt zum Werkschutz auf.

Telefon: 02181.263848 oder 02181.252296



Kurzmitteilungen

Margarete Kranz ist neue Umsiedlungsbeauftragte der Landesregierung.

Die Beauftragte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Umsiedlungsfragen im Rheinischen Braunkohlenrevier wurde am 02.11.2009 in ihr Amt eingeführt. Sie können unter folgender Telefonnummer einen Gesprächstermin vereinbaren: 0172.2006045

Friedhofsumbettungen

Im Rahmen der Umsiedlungen Immerath und Borschemich wird die RWE Power AG – auf Anregung des Bürgerbeirates Immerath – im Herbst diesen Jahres die ersten Umbettungen von den Friedhöfen der beiden v.g. Ortschaften vornehmen.

Weitergehende Informationen zu den Umbettungsmaßnahmen werden seitens RWE Power in noch bekannt zugebenden Veranstaltungen erfolgen. Hierzu sind alle interessierten Bürger eingeladen.

Zur Vorbereitung der Umbettungen können ab dem 17.05.2010 bei unserem zuständigen Mitarbeiter, Herrn Juchem, unter der Telefonnummer 0221.48022304 Anträge angefordert werden. Herr Juchem steht den Umsiedlern auch für alle weiteren Fragen die Umbettungen betreffend gerne zur Verfügung.

Die Umbettungen werden jeweils im Frühjahr und Herbst der kommenden Jahre im Auftrag von RWE Power durch entsprechende Fachfirmen ausgeführt.

Vermarktung von Baugrundstücken

In den Umsiedlungsorten können nun auch „Nichtumsiedler“ Baugrundstücke erwerben, nach dem alle bauwilligen Umsiedler Grundstücke in Immerath (neu) und Borschemich (neu) vorge-merkt bekommen haben.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die RWE Power AG, Herrn Hirz:
Telefon: 0221.48022872,
E-Mail: juergen.hirz@rwe.com

Der aktuelle Stand

Immerath Pesch Lützerath

Anzahl Anwesen: 303*	Anzahl	%
Beauftragte Bestandsaufnahmen	260	86
Beauftragte Gutachten	252	83
Gespräche aufgenommen	244	80
Erwerbe	170	56
Einigungen (incl. Erwerbe)	201	66

*...zu erwerbende Anwesen im Zuge der gemeinsamen Umsiedlung seit 01.07.2006

Borschemich

Anzahl Anwesen: 214*	Anzahl	%
Beauftragte Bestandsaufnahmen	190	89
Beauftragte Gutachten	183	86
Gespräche aufgenommen	174	82
Erwerbe	137	64
Einigungen (incl. Erwerbe)	145	68

*...zu erwerbende Anwesen im Zuge der gemeinsamen Umsiedlung seit 01.07.2006

Baustatistik private Anwesen	Immerath (neu)	Borschemich (neu)
Baueingaben	99	80
im Bau	30	25
fertig gestellt	44	34
Einwohner	170	81

